



COMAU UNTERSTÜTZT EUROPAS FÜHRENDES BATTERIEKONSORTIUM MIT DER ÜBERNAHME EINES VORSTANDSPOSTENS IN DER BEPA

Weltweit führendes Automatisierungsunternehmen schließt sich der European Battery Alliance, Batteries European Partnership Association (BEPA) und ETIP an

Turin, 12. Februar 2021 – Comau hat sich drei wichtigen Marktkonsortien angeschlossen, um die Entwicklung und Expansion der europäischen Batterieindustrie voranzubringen, indem man die laufenden Investitionen im Elektrifizierungssektor herausstellt. Neben seiner Mitgliedschaft in der European Battery Alliance (EBA) und der Batteries European Partnership Association (BEPA), für die Comau-Repräsentant Carlo Novarese, Global Competence Center Batteries Manager, in den Vorstand gewählt wurde, leistet das Unternehmen einen aktiven Beitrag zur European Technology & Innovation Platform (ETIP) bei Batterien.

Comaus Teilnahme an diesen Organisationen unterstreicht die wachsende Rolle, die das Unternehmen im Elektrifizierungssektor spielt. Dazu gehört das Voranbringen von Innovationen in der aufstrebenden Batterietechnologiebranche für die Entwicklung flexibler, digitaler Produktionssysteme mit einem Maximum an Qualität und operativem Ergebnis. Genauer gesagt bildet Comau, als Mitglied der EBA, deren Netzwerk Organisationen sowohl aus dem öffentlichen als auch privaten Sektor umfasst, die Schnittstelle zu den Hauptakteuren in der Batteriewertschöpfungskette. In seiner Exekutivrolle in der BEPA soll Comau strategische Förderungsempfehlungen zusammen mit den 137 Mitgliedern des Verbandes anführen, von denen 54 Industrieunternehmen und 56 Forschungsorganisationen sind. Auch in der ETIP nimmt Comau eine Führungsposition ein, wo sich das Unternehmen in seiner Arbeitsgruppe 4: *Battery Cell Design and Manufacturing* aktiv einbringt und gemeinsam den Vorsitz führt.

Allein der Batteriebedarf für in Europa hergestellte Elektrofahrzeuge wird bis 2040 auf knapp 1.200 Gigawattstunden geschätzt (*Quelle: McKinsey, Juni 2019*). So wie die Nachfrage nach wiederaufladbaren Batterien zunimmt, steigt auch das Erfordernis internationaler Zusammenarbeit, um neue Technologien zu ermitteln und entsprechende Investitionen zu tätigen, wie beispielsweise in Lithium-Ionen-Akkus, welche die Realisierung einer sicheren und nachhaltigen Batterieproduktion weiter voranbringen können. Comaus Mitwirkung an verschiedenen gesamteuropäischen Industriekonsortien ermöglicht es dem Unternehmen, seine Expertise zu nutzen, um die Fertigungsprozesskette sowohl auf nationaler (italienischer) als auch internationaler Ebene voranzubringen.





„Wir sind stolz darauf, an vorderster Stelle zu stehen, um technologische Fortschritte hinsichtlich Produktion, Bereitstellung, Nutzung, Recycling und Entsorgung von Batterien der kommenden Generation zu beschleunigen“, bestätigt Carlo Novarese, Global Competence Center Batteries Manager. „Durch seine aktive Beteiligung an diesen wichtigen Industrieorganisationen befindet sich Comau in einer besseren Position, um fortschrittliche Lösungen sowie Möglichkeiten für branchenübergreifende Kooperationen zu erkennen und zu entwickeln und Wertschöpfung für OEMs und Zulieferer gleichermaßen zu betreiben.“

Über Comau

Comau, ein Unternehmen von Stellantis, ist ein weltweit führender Anbieter industrieller Automatisierungslösungen und -systemen. Zum umfangreichen Portfolio gehören Technologie und Systeme für die Fertigung von Elektro-, Hybrid- und herkömmlichen Fahrzeugen, Industrieroboter, kollaborative und tragbare Roboter, selbststeuernde Logistiklösungen, spezielle Bearbeitungszentren sowie vernetzte digitale Dienstleistungen und Produkte, um Maschinen- und Prozessdaten zu übermitteln, auszuarbeiten und zu analysieren. Mit mehr als 45 Jahren an praktischer Erfahrung und einer starken Präsenz in jedem führenden Industrieland unterstützt Comau Hersteller jeder Größenordnung in nahezu jeder Branche bei der Realisierung höherer Qualität, gesteigerter Produktivität, kürzerer Markteinführungszeiten und sinkender Gesamtkosten. Das Angebot des Unternehmens umfasst neben Projektmanagement- und -beratung auch die Instandhaltung und Schulung für eine Vielzahl von Industriesegmenten. Comau, mit Sitz in Turin (Italien), verfügt über ein internationales Netz, 7 Innovationszentren, 5 Digital Hubs, 8 Fertigungsanlagen in insgesamt 14 Ländern mit mehr als 9.000 Beschäftigten. Mit seinem weltweiten Händler- und Partnernetz kann das Unternehmen rasch auf die Bedürfnisse von Kunden jeder Größenordnung reagieren, ungeachtet dessen, wo sich diese befinden. Zusätzlich ist die Firma Comau sehr aktiv auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung. Hier betreibt Comau eine eigene Academy, in der sowohl Soft-Skill-Trainings als auch technische Trainings und sogar zwei Master Studiengänge angeboten werden. Einen großen Fokus legt Comau darauf Kunden und Partner auf die Herausforderungen von Industrie 4.0 vorzubereiten.

www.comau.com



www.comau.com



PRESS RELEASE

Press Office - Headquarters

Giuseppe Costabile

giuseppe.costabile@comau.com

Mob. +39 338 7130885

Burson Cohn & Wolfe

Gianluca Lombardelli

gianluca.lombardelli@bcw-global.com

Tel. +39 02 72143501

Mob. +39 335 7841708

Cristina Gobbo

cristina.gobbo@bcw-global.com

Tel. +39 02 72143543

Mob. +39 340 6994601

Francesca Cesa Bianchi

Francesca.cesabianchi@bcw-global.com

Tel. +39 02 72143589

Mob. +39 342 0101635



www.comau.com

Made in Comau